



AfD-Fraktion Frankfurt (Oder), PSF 1180, 15201 Frankfurt

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht:

Stadtverwaltung Frankfurt (Oder)
Frau Karola Kargert
Marktplatz 1
15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: +49 179 323 81 46
E-Mail: kontakt@afd-ffo.de

Datum: 23. April 2018

Kleine Anfrage – Bolfrashaus und Behinderung des Bundestagswahlkampfes

Sehr geehrte Frau Kargert,
sehr geehrte Frau Hawlitzky,
sehr geehrte Frau Ritter,

wir bitten um Weiterleitung unserer folgenden kleinen Anfrage an Oberbürgermeister resp. den Beigeordneten Herrn Derling:

Am 11.09. 2017 veranstaltete der Frankfurter AfD-Stadtverband seine Abschlussveranstaltung zum Bundestagswahlkampf mit dem Direktkandidaten Dr. Alexander Gauland (jetzt MdB). Zu diesem Zwecke mietete die AfD den Hansasaal des Bolfrashauses rechtzeitig und ordnungsgemäß an. Die Auswahl für eben jenen Ort erfolgte nicht durch die AfD, sondern wurde ihr von der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH letztlich zugewiesen, da alle anderen angefragten Optionen nicht zur Verfügung standen.

Obwohl eindeutig mit der Absprache zwischen AfD-Stadtverband und der MuV GmbH geklärt war, dass ein ausreichender Personen- und Lokalschutz durch eine von der AfD beauftragte erfahrene Wachsutzfirma und selbstverständlich auch durch die Landespolizei erfolgte, versuchten offenbar die Verantwortlichen der Stadt respektive der MuV eine Bedrohungssituation herbei zu kommunizieren. Anders ist jedenfalls das Verhalten, die Mitarbeiter des Hauses weitestgehend ab 14.00Uhr des betreffenden Tages arbeitsfrei zu stellen und dabei auch die Stadtinformation zu schließen, wohl kaum zu erklären.

Darüber hinaus fühlte man sich bei der MuV offenbar berufen, die gebotene politische Neutralität außer Kraft zu setzen und ein sog. Banner mit der Aufschrift „Frankfurt bleibt grenzenlos“ weithin sichtbar sowie sturm- und wetterfest zu installieren. Dazu wurde die „Aktion“ der MuV auch sogleich in aller Eile medienwirksam verbreitet. Jenes Banner

ist einzig und allein zu diesem Zwecke installiert und, wie ein Mitarbeiter uns bestätigte, nur hierfür in Auftrag gegeben worden.

Dieses Verhalten der Stadt gegenüber einer zugelassenen und in demokratischen Wahlen mit Mandaten bestätigten Partei ist für uns absolut inakzeptabel. Aus diesem Grunde stellen wir den Verantwortlichen in der Verwaltung folgende Fragen:

1. Wer genau ist verantwortlich, respektive auf wessen Weisung hin wurde dieses Banner in Auftrag gegeben? Was hat die Anfertigung gekostet und aus welchen Mitteln wurde das Banner finanziert?
2. Wer ermächtigte hier wen zur Verletzung der Neutralitätspflicht respektive wies diese an und wird solch ein Vorgehen nun gängige Praxis für Vertreter der Verwaltung?
3. Wer veranlasste die vorzeitige Schließung der Einrichtungen des Bolfrashauses an jenem Tage und trägt die Kosten für die nicht erbrachte Arbeitsleistung der betreffenden Angestellten? Auf welche Summe beläuft sich der Kostenfaktor dieser außerplanmäßigen Freistellung?
4. Wer zeichnet sich explizit verantwortlich für die sofortige Medienverbreitung dieser "Aktion" der MuV? Wird die damit klar beabsichtigte öffentliche Diskreditierung der AfD nun gängige Geschäftspraxis der MuV und damit der Verwaltung, respektive des verantwortlichen Beigeordneten.

Wir erwarten eine schriftliche Beantwortung.

Hinweis: MOZ-Artikel von Herrn Kannenberg u. a. vom 19.09.2017,
LINK: <https://www.moz.de/artikel-ansicht/dg/0/1/1603632/>

Für die AfD-Fraktion Frankfurt (Oder),
Wilko Möller